

Tätigkeitsbericht 2012 AK ‚Soziale Dienstleistungen‘ der DeGEval

Dirk Groß, Edith Halves, Marianne Lück-Filsinger, 01.09.2012

Aktuelles Sprecherteam mit allen Rufnummern und Anschriften

- Dipl. Soz. Edith Halves, Zentrum für Praxisentwicklung (ZEPRA) an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Alexanderstr. 1, D-20099 Hamburg, E-Mail: edith.halves@haw-hamburg.de
- Dr. Marianne Lück-Filsinger, Forschungs- und Transferstelle G.I.M. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Rastpfuhl 12a, D-66113 Saarbrücken, E-Mail: lueck@gim-htw.de
- Dipl. Soz. Dirk Groß, Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen, Steinkaut 3, D-55543 Bad Kreuznach, E-Mail: dirk.gross@aq.s.rlp.de

Kurze Zusammenfassung der Frühjahrstagung

Die Frühjahrstagung des AK Soziale Dienstleistungen fand am 24. Mai 2012 an der Universität Trier zum Thema „Keiner wird zurückgelassen!? – Evaluation von Bildungslandschaften“ statt. Ausrichter der Tagung war die asw e.V. - AG sozialwissenschaftliche Forschung und Weiterbildung an der Universität Trier. Ziel der Tagung war es, Ansätze und Erfahrungen der Evaluation und Begleitung von Bildungslandschaften vorzustellen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, welchen Beitrag Verfahren der Evaluation bzw. der Qualitätssicherung zur (Weiter-)Entwicklung der Netzwerkarbeit und zur Erreichung der gesetzten Ziele leisten. Darüber hinaus wurden auch Fragen nach der Wirkung solcher Programme thematisiert. Im Rahmen der Tagung bot sich zudem die Gelegenheit mit den Anwesenden über aktuelle Vorhaben des AK Soziale Dienstleistungen ins Gespräch zu kommen. An der Tagung nahmen etwa 35 Personen teil, die die ganze Bandbreite der Institutionen repräsentierten, die im Rahmen von Bildungslandschaften an Verfahren der Evaluation beteiligt oder damit in Kontakt gekommen sind. Beispielhaft seien genannt: Vertreterinnen und Vertreter von Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, selbstständige Evaluatorinnen bzw. Evaluatoren, Schulen, Jugendämter, Ministerien bzw. nachgeordnete Behörden, Landeseinrichtungen, Stiftungen und Modellprojekte.

Auflistung der Referentinnen und Referenten/Titel des Vortrags

- Natalie Smilek, Annelie Cremer (asw e.V./FB IV Soziologie Universität Trier): „Nimm' jemanden mit - geh' nicht allein" - „Regionale Vernetzung und Kooperation als zentraler Gelingensfaktor schulischen Wirkens – Befunde einer wissenschaftlichen Begleitung"
- Rudolf Fries (Projektleiter Lernen vor Ort, Trier): Kommunales Bildungsmonitoring - Eine Basis für kommunale Bildungslandschaften?
- Stefan Schmidt (schmidtevaluation, Köln): Regionale Bildungslandschaften wirkungsorientiert gestalten
- Edith Halves (Zentrum für Praxisentwicklung Hamburg): Evaluation des Programms HIPPY in Hamburg – Vorgehen, Ergebnisse, Entwicklungen und Lessons Learned

Die Beiträge stehen auf der Homepage des AK Soziale Dienstleistungen zum Download bereit (<http://www.degeval.de/arbeitskreise/soziale-dienstleistungen/bisherige-aktivitaeten>, 08.08.12). Ein Tagungsbericht erscheint in der Zeitschrift für Evaluation, Heft 2/2012.

Ergebnisse

Die Inhalte der Tagung wiesen Schnittstellen zu früheren, im Arbeitskreis bzw. von der DeGEval behandelten Themen auf. Insbesondere sei auf das Generalthema „Netzwerkevaluation“ der Jahrestagung 2006 in Lüneburg verwiesen. Bedingt durch die heterogene Struktur der Teilnehmenden wurde sichtbar, wie unterschiedlich die Einstellungen und auch das Wissen von Akteur(inn)en zum Thema Evaluation sind. Die Herangehensweisen der Evaluierenden selbst sind ebenfalls sehr heterogen, z.B. in Abhängigkeit von dem jeweils dominierenden sozialwissenschaftlichen Paradigma oder dem vorliegenden Evaluationsverständnis. Der Arbeitskreis Soziale Dienstleistungen wird nun im Nachgang zu dieser Tagung prüfen, inwieweit dies bei der weiteren Konzeption seiner Frühjahrstagungen bzw. generell der AK-Arbeit berücksichtigt werden kann.

Mission Statement

Derzeit wird im Kreis der Sprecherinnen und Sprecher – aufbauend auf der Selbstdarstellung des AK in der Zeitschrift für Evaluation, Ausgabe 2/2009 - die Überarbeitung des Mission Statements vorgenommen. Ein erster Entwurf liegt vor.

Geplante Aktivitäten des AKs

- Online-Befragung der Interessentinnen und Interessenten des AK
- Durchführung der Frühjahrstagung 2013: „Evaluation in der Altenhilfe und –pflege“ (Arbeitstitel) in Kooperation mit der FH JOANNEUM Graz
- Aktualisierung des Mission Statement
- Weiterentwicklung der AK-Homepage

Rekrutierung neuer Mitglieder des AKs

Die Rekrutierung neuer Mitglieder erfolgt unter anderem durch den erfolgten Ausbau verschiedener Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Pflege des AK-Verteilers. Die Zahl der im AK-Verteiler registrierten Personen ist seit der letzten Jahrestagung von ca. 230 auf ca. 260 Personen angewachsen. Im AK wird derzeit über eine Onlinebefragung der Interessentinnen und Interessenten nachgedacht, um mehr über den Kontext dieses Personenkreises zu erfahren und damit „Mitglieder“ des AKs für geplante Aktivitäten gezielt ansprechen zu können.

Sonstige Aktivitäten des AKs/Darstellung der DeGEval und des AKs über die Frühjahrstagung hinaus

- Vorstandsarbeit (Tätigkeitsberichte, Teilnahme Vorstandssitzung)
- Teilnahme an Veranstaltungen anderer Arbeitskreise
- Mitinitiierung eines „Stammtisch Evaluation“ in der Region Hamburg
- Mitgliederpflege und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Rundmail, AK-Verteiler)